

Betreff (Wiederholung von Seite 1 – bitte nur 1 Thema pro Wortmeldebogen):

1. Radwege - Sauberkeit - Zustandhaltung.

Antrag (Bitte formulieren Sie so, dass mit "ich stimme zu" oder "ich stimme nicht zu" abgestimmt werden kann) **oder Anfrage:**

Antrag wird nach dem Vortrag abgegeben!

Raum für Vermerke des Direktoriums - bitte nicht beschriften -

ohne Gegenstimme angenommen

mit Mehrheit angenommen

ohne Gegenstimme abgelehnt

mit Mehrheit abgelehnt

Anträge an die Bürgerversammlung (BA 11) heute am 21.06.2023

Sehr geehrte Versammlungsteilnehmer.

Ich möchte Sie bitten meinen Antrag, zu den nachfolgend geschilderten Drei Anträgen zu unterstützen.

Liebe Versammlungsgäste, die Anträge möchte ich hiermit kurz erläutern und daraus einige Punkte zur Verdeutlichung, herausheben und versuchen zu erklären.

Antrag 1.

Verbesserung und Instandhaltung der bestehenden Radfahrwege

Ein wichtiges Anliegen von mir persönlich und vielen Rad fahrenden Bürgern sehe ich, sehen wir in der Verbesserung und Instandhaltung der schon bestehenden Radfahrwege in der ganzen Stadt.

In allen Stadtteilen und natürlich auch im Münchner Norden.

Nicht nur die „Innenstädter“ auch die Bürger der Stadtteile und die des Münchner Nordens sind Bürger der Stadt München und damit auch Wähler.

Nicht nur die Radautobahnen der Innenstadt, nein auch die Radwege in den Stadtteilen sind wichtige Bestandteile der Infrastruktur des Radwegenetzes und müssen besser gepflegt werden. Beispiele dafür werden in meinem schriftlichen Antrag aufgezeigt und aufgeführt. Ich bitte die Fachleute der betreffenden Bereiche der Stadt München sich hier mit Herz und Verstand mit einzubringen. Sichtung der Schadstellen des Radwegenetzes. Beratung und Unterstützung bei der Bearbeitung der Sachstände. Benennung einer zentralen „Schadenstelle“ mit Ansprechpartner bei der Stadt München. Hier könnte durch Informationen der Bürger (Radfahrer) eine nicht unerhebliche Mithilfe sich herausbilden. Nicht nur reden und diskutieren, sondern handeln. Auch die Problematik der achtlos und verkehrswidrig abgestellten E-Roller und Leihfahrräder in den „Griff“ zu bekommen ist Teil meines Antrags. Schaffen Sie, als Verantwortliche der Stadt München hier für eine gemeinschaftliche Umgangsart - und Weise, für Sicherheit und Ordnung im öffentlichen Verkehrsraum.

Hierfür meine Bitte:

Helfen Sie mit und unterstützen Sie uns

Dieser Antrag 1 wird genauer beschrieben als Anlage mit beigefügt.

19.06.2023

Antrag: Durchführung, Ausführung und Verbesserung der bestehenden Radwege im Stadtbezirk und der Stadt.

Ich möchte hiermit einen von mir gestellten Antrag aus dem Jahr 2018, an dieses Gremium, erneut stellen. (Antrag vom 19.07.2018 - Antwort dazu vom: 14.11.2018)

Sehr geehrte Damen und Herren!

Ich möchte Sie bitten meinen Antrag 1, von mir hier kurz geschildert, zu unterstützen. Er wurde von mir schon einmal vorgetragen, jetzt wird der Antrag erneut mit aktuellem Datum gestellt.

Zur Verdeutlichung möchte ich Ihnen liebe Anwesende, meinen Antrag hiermit kurz erläutern und einige Punkte daraus, erklären.

Die Diskussionen der letzten Jahre, Monate und Wochen, Fahrradschnellwege zu schaffen, einen Altstadt-Rad Ring usw. zu bauen, stellt sich nach meiner Ansicht, als ein Wirrwarr, von Meinungen und Diskussionsbeiträge vieler sogenannte „Fachleute“ dar. Prinzipiell als Ganzes aber sehr gut!

Viele gutgemeinte Vorschläge, von Bürgern, Personen und Fachleuten aus der Stadtverwaltung, werden Kaputtgeredet in alles nur Denkbare.

Mit diesen Diskussionen und den Planungen, auch viele Fehlplanungen, wird uns Bürgern und Fahrradfahrern der Stadt München, als ein Wunschgedanke vor suggeriert.

Ein Wunschgedanke um Bürger und damit viele Radfahrer zu beschwichtigen.

Mit solchen Diskussionen wird kein einziger Meter neuer Radwege geschaffen, geschweige verbessert oder ausgebaut.

Nicht nur neue Radwege zu schaffen ist hilfreich und sinnvoll, nein auch die Bau-Unterhaltung bestehender Radwege, welche sich immer öfters in einem schlechten baulichen Zustand befinden, muss mit bedacht und forciert werden!

Beispiele sind unten von mir mit aufgeführt.

Nach meiner Meinung sind es die vielen kleinen Dinge, die mit Verbesserungsvorschlägen angestoßen werden sollten und dann auch ausgeführt werden könnten.

Um Große Planungen durchzuführen, sollten zuerst diese kleinen Dinge gelöst werden um überhaupt die großen Ziele angehen zu können.

Oft sind es Kleinigkeiten in der Ausführung, die schon eine Verbesserung, eine Abhilfe im Umfeld eines jeden Radfahrers sichtbar schaffen können und könnten.

Auch ich fahre relativ viel und gerne mit dem Fahrrad, auch in die Stadt.

Ich wohne im Münchner Norden. Jede Fahrt, egal in welche Richtung, führt aber über Radwege die zum Teil in einem sehr schlechten Bau-Zustand sind.

Für meinen Antrag möchte ich hier ein paar Beispiele anführen:

- Wurzelauswucherungen durch Bäume an den Fahrradwegen oder quer über diese Wege.
- Schlechte oder mangelhafte Asphaltierungen nach **diversen Arbeiten** an und auf den Rad- und Fußwegen. (z.B. Verlegen von Kabel, Strom, Wasser und Gas)
- Immer noch viele Stellen mit sehr hohen Kanten welche größer oder höher als 2cm sind.
(z.B. Steinplatten und Begrenzungsrabatten außen und zwischen den Radfahrstreifen)
Solche Stellen an Fußgänger- u. Radwegen stellen sich als große Gefahrenquellen beim Befahren durch seitliches Abrutschen dar.
- Ein- und Ausfahrbereiche aus Grundstücken und Höfen, mit Stolperfallen jeglicher Art.
- Seitenstraßeneinmündungen mit sehr hohen Kanten - Übergänge - in oder an den Wasserführungsrinnen des Pflasters oder der Randsteine. (**sogenannte Felgenkiller**)
Das es auch anders machbar ist, sieht man an den aktuellen Baustellen, an den Kreuzungen in der Heidemannstr. (Neue Zufahrten zum Neubaugebiet) Saubere ebenerdige Asphaltübergänge.
- Verstellte Fahrwege durch Ampelmasten und Straßenschildern, teilweise mitten in den Fahrspuren.
Hinweisschilder jeglicher Art, die in die Radfahrspur reichen (z.B. in Kreuzungsbereiche)
- Aufgestellte oder montierte Fahrradständer, bei denen abgestellte Fahrräder in die Fahrspur hineinreichen.
- Kleine und schmale "Stellbereiche" an Kreuzungen. Halte u. Wartestellen für Radfahrer und Fußgänger.
- Allgemein zu wenig Abstellplätze für Fahrräder an exponierten Stellen.
(z.B.: Einkaufszentren, U- Bahn und S-Bahn, Straßenbahn und Bushaltestellen)
- Usw. usw. es könnten noch viele solche oder ähnliche Gefahrenstellen aufgezeigt werden.
- Die **vielen, vielen E-Roller** noch gar nicht mit gesehen. Die ganzen Probleme, damit, schlechthin!

Eine Sichtung dieser Gefahrenstellen und deren Beurteilung durch "Sachverständige" der Stadt, den verantwortlichen der jeweiligen Sachbereiche, kann und darf **nicht** vom Schreibtisch der Mitarbeiter aus oder aus den Planungsbüros heraus erfolgen.

Hier, muss **vor Ort**, die Gefahrenquelle in Augenschein genommen werden und die beste Lösung als Abhilfe durchgeführt werden.

Jeder der Verantwortlichen sollte diese "Fahrradwege" einmal selbst mit dem Fahrrad abfahren, was auch angeblich in regelmäßigen Zeitabständen durchgeführt wird, so lässt sich nach meiner Ansicht die beste und sinnvollste Alternative für das Erkennen und die Behebung von Schadstellen oder Gefahrenquellen erkunden.

Abhilfe schaffen und nicht alles, von vornherein, tot diskutieren oder aussitzen!

Meine Bitte deshalb, erst die kleinen Dinge bewegen, dann erst an die großen Ziele herantreten.

Ich denke, dass dann an dieser Stelle, viele gute Vorschläge eingebracht würden und auch eingebracht werden. Geben Sie sich als Verantwortliche, für eine gemeinsame Sammelstelle als -Ansprechpartner- zu erkennen und für solche Verbesserungsvorschläge bekannt.

Ziel sollte sein, mit den Verantwortlichen zu reden und ohne große "Bauplanungen" Verbesserungen zu erreichen.

Als „Sahnehäubchen“ könnte den ganzen Vorhaben eine gute Beschilderung der Radstrecken folgen. Eine Reinigung der bestehenden, den verschmutzten und verklebten Beschilderungen sollte von grundsätzlicher Bedeutung, selbst erkannt werden.

Zum Schluss möchte Sie bitten meinen Antrag, an dieses Gremium hier, zu unterstützen.

Vielen herzlichen Dank im Voraus.

Mit freundlichen Grüßen